

# MURHOF



## Betriebskonzept



# Vertrauen

ist das eine goldene Wort,  
das in der Zukunft  
das soziale Leben beherrschen muss

# Liebe

zu dem, was man zu tun hat,  
ist das andere goldene Wort

In der Zukunft werden diejenigen Handlungen  
sozial gut sein, die aus allgemeiner

# Menschenliebe

gemacht werden

# Inhaltsverzeichnis

<b>Trägerschaft</b>	2
– Zweckbestimmung	
– Formeller Austausch zwischen Trägerschaft (strategische Ebene) und Murhof (operative Ebene)	
<b>Credo/Leitbild</b>	3
<b>7 Wesenselemente</b>	4
<b>Betriebskultur</b>	5
– Philosophie	
– Voraussetzungen	
<b>Teamkultur</b>	6
– Wir sind individuelle und eigenständige Persönlichkeiten	
– Was uns verbindet	
– Wichtig ist für uns	
<b>Mission</b>	7
– Individualität und Gemeinschaft	
– Lebensfreude und Herzlichkeit	
– Verantwortung und Sicherheit	
– Aktiv, offen und transparent	
– Fordern und Fördern	
<b>Lernen und Verbessern</b>	8
– Kommunikation und Feedback	
– Beziehungen und Vertrauen	
– Erfolg und Wirtschaftlichkeit	
– Nachhaltigkeit und Sorgfalt	
– Genussvoll und gesund	
<b>Ethische Richtlinien</b>	9
– Recht auf Würde und Achtung	
– Recht auf Selbstbestimmung	
– Recht auf Information	10
– Recht auf Gleichbehandlung	
– Recht auf Sicherheit	
– Recht auf qualifizierte Dienstleistungen	11
– Recht auf Wachstum der Persönlichkeit	
– Recht auf Ansehen der Menschen im Murhof	
<b>Eingrenzung bzgl. Aufnahme</b>	12
– Beschwerdemöglichkeiten	
– Vermittlung, Schlichtung und Beratung in Konfliktsituationen	
– Aufsichtsbehörde	
– KESB	
<b>Pflichten der Bewohner*innen</b>	13
– Patientenverfügung	
– Sterbebegleitung	
– Passive Sterbehilfe	
– Aktive Sterbehilfe	

## Trägerschaft

Die Trägerschaft und damit die strategische Führung obliegt dem Verwaltungsrat Murhof AG.

### Zweckbestimmung:

Der Murhof ist ein Ort, wo Menschen mit Unterstützungsbedarf ihr Leben betreut und pflegerisch umsorgt führen können. Sie sollen sich im Murhof zu Hause fühlen. Die betreuenden und pflegerischen Handlungen werden umrahmt von der unverlierbaren Würde sowie dem Respekt und der Einzigartigkeit den Bewohner\*innen gegenüber.

Die Mitarbeitenden setzen alles daran, die Bedürfnisse der Bewohner\*innen zu erkennen, sie ernst zu nehmen und sie individuell zu unterstützen, sodass die uns anvertrauten Menschen einen möglichst hohen Grad an Lebensqualität und Lebensfreude genießen können.

### Formeller Austausch zwischen Trägerschaft (strategische Ebene) und Murhof (operative Ebene):

Setting	Organisation	Rhythmus	Ebene
Verwaltungsratssitzung	VR	3-monatlich	VR/IL
Retraite (Murhof/VR)	IL	jährlich	strategisch/operativ
Jour-Fix (VR/IL)	VR/IL	monatlich oder situativ	strategisch/operativ
Projekt Murhof-Neubau	VR/IL	situativ	strategisch/operativ
Budgetgenehmigung VR	VR/IL	jährlich	operativ/strategisch
Jahresabschluss	IL/VR	jährlich	operativ/strategisch

## Credo Leitbild

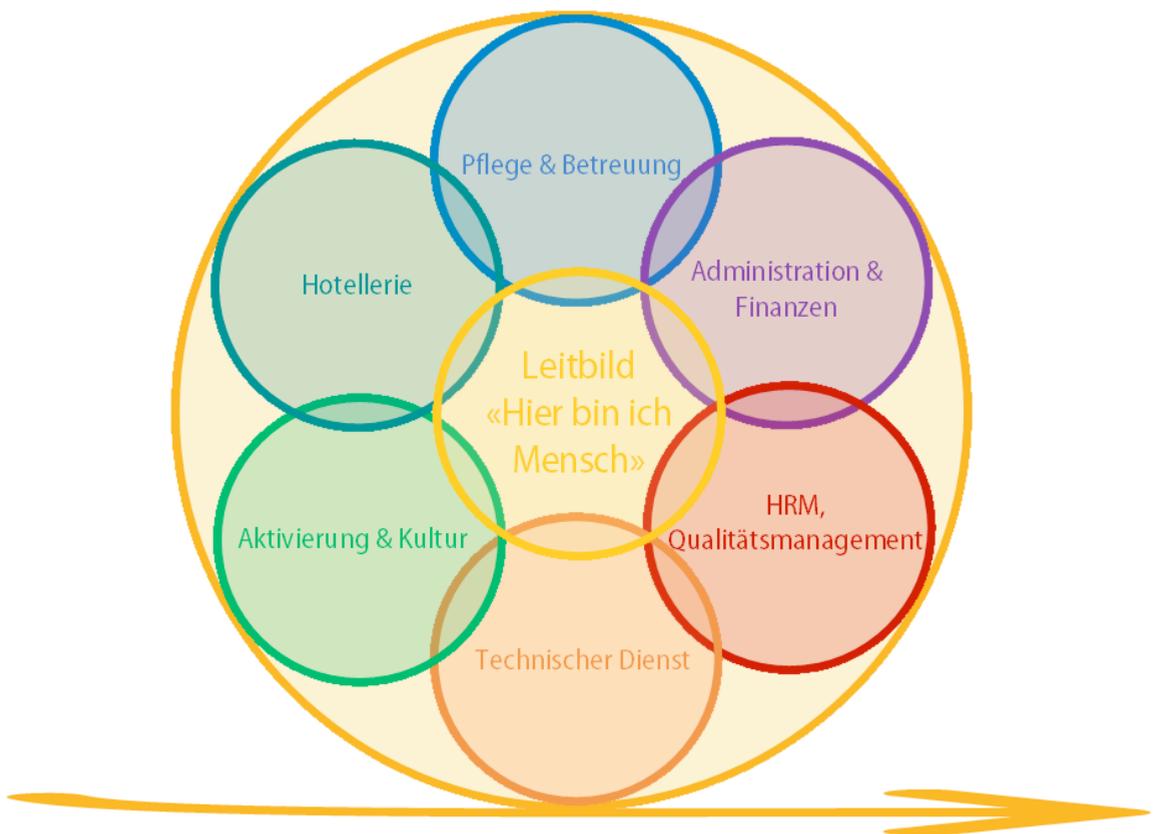
### Hier bin ich Mensch

Die Einzigartigkeit des Menschen, seine unverlierbare Würde und grösstmögliche Selbstbestimmung stehen bei allen betreuenden und pflegerischen Handlungen im Vordergrund/Zentrum.

Die Mitarbeitenden bilden eine Verantwortungs-, Arbeits- und Initiativgemeinschaft, in der jede und jeder von uns gerne arbeitet und sich weiterentwickeln kann.

«Orientierung haben bedeutet VISIONEN zu haben, dass ich über die vordergründigen Erschütterungen, Turbulenzen, Verschiebungen hinaus wirklich einen Blick habe zu dem NEUEN, was hinter den Turbulenzen, hinter dem was zusammenbricht und vergeht, auch noch am KOMMEN ist.»

B. Lievegoed, F. Glasl

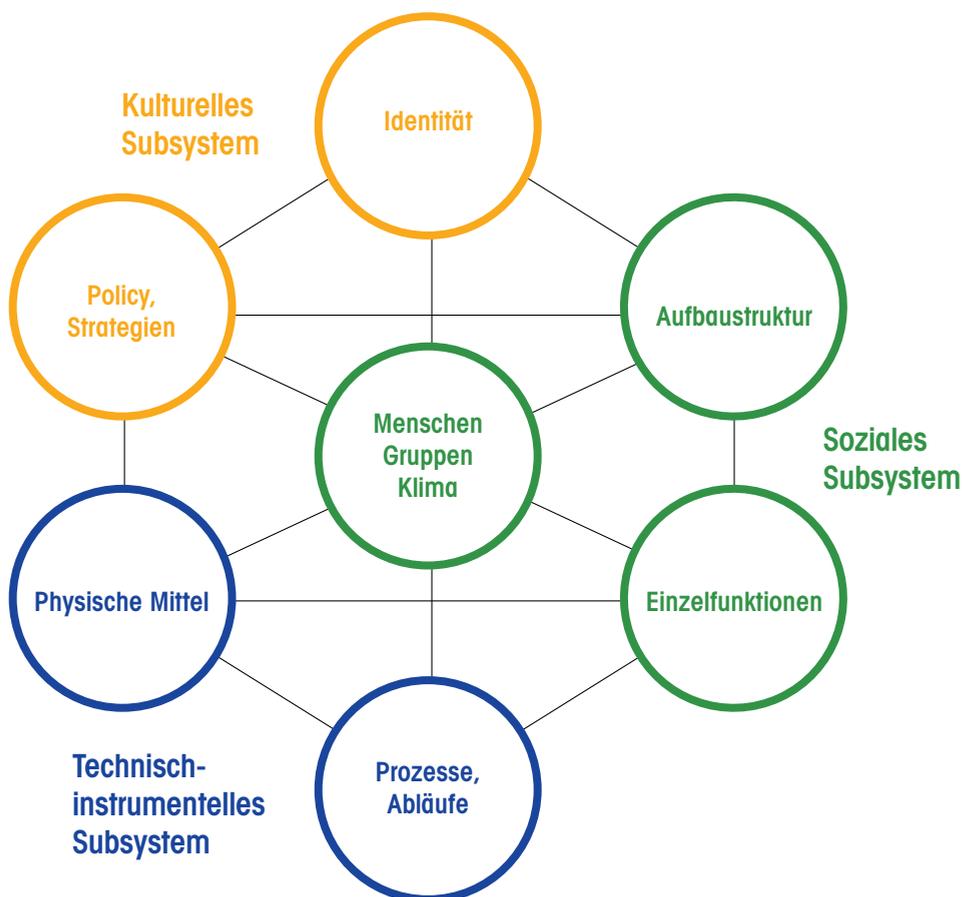


## 7 Wesenselemente

Der Murhof als Organisation orientiert sich nach den sieben Wesenselementen!<sup>1</sup>

Das Systemkonzept der sieben Wesenselementen versteht sich als ganzheitliches Organisationsmodell. Die Bezeichnung «Wesenselemente» soll darauf hinweisen, dass es um Elemente eines umfassenderen Wesens geht.

Jedes Organ für sich genommen kann nicht den Gesamtorganismus erklären; es erhält erst seinen Sinn durch den Gesamtorganismus. Die Elemente und ihre vielfältigen, wechselseitigen Beziehungen untereinander konstruieren eine Organisation, so wie ein Mensch von seinem Nerven-Sinnes-System, seinem rhythmischen System (Herz-Lunge) und seinem Stoffwechsel- und Gliedmassensystem konstituiert wird.<sup>2</sup>



<sup>1</sup>Glasl/Lievegoed 2011

<sup>2</sup>Glasl/Kalcher/Piber 2020

## Betriebskultur

Der Murhof versteht sich als eine lernende Organisation, die bestrebt ist, allen Mitarbeitenden ein lern- und entwicklungsorientiertes Arbeitsklima zu bieten. Wir haben eine Organisation mit flachen Hierarchiestrukturen. Unter flacher Hierarchiestruktur verstehen wir eine Betriebskultur, die zugunsten einer direkten Zusammenarbeit zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden auf einzelne, zwischen-geschaltete Hierarchiestufen verzichtet.

### **Diese Organisationsform bedingt:**

Eine Betriebskultur des gegenseitigen Vertrauens.

Das Wahrnehmen von Führungsverantwortung.

Eine stufengerechte Delegation von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten.

Eine transparente sach- und stufengerechte Information.

Das Erkennen, Wahrnehmen und Umsetzen des Potentials jedes Mitarbeitenden.

Die Bereitschaft, im Sinne der primären Aufgaben, vernetzt zu denken und die Institution als Ganzes vor die Bedürfnisse der Bereiche, Gruppen oder einzelner Mitarbeiter\*innen zu stellen.

### **Philosophie**

Die vielfältigen Ressourcen der Mitarbeitenden sollen erkannt, wahrgenommen und aufgaben- und zielorientiert eingesetzt werden.

Die fachliche und persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden soll unterstützt und gefördert werden.

### **Voraussetzungen**

Austausch von Visionen.

Kommunizieren von Werten, Normen und Regeln.

Führen mit Zielen.

Festlegen, Umsetzen und Überprüfen der Zielvereinbarungen.

Verbindliche Verantwortlichkeiten.

Koordination, Delegation, Kontrolle.

Transparente Informationspolitik.

## Teamkultur

Alle Mitarbeitenden sind individuelle Persönlichkeiten, welche infolge der gemeinsamen Aufgabe eine Arbeits- und Schicksalsgemeinschaft bilden.

Im Zusammenhang mit Veränderungen und Entscheidungsfindungen bezüglich neuer Formen, sind für uns konstruktive, von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Auseinandersetzungen wünschenswert.

Die Teamkultur soll dazu beitragen, ein lösungsorientiertes, durchaus auch kritisches, von gemeinsamer Werthaltung geprägtes Miteinander zu ermöglichen.

### **Wir sind individuelle und eigenständige Persönlichkeiten:**

Mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, Erfahrungen und Prägungen in unterschiedlichen Lebensabschnitten.

### **Was uns verbindet:**

Das Wohl der Menschen, die uns ihre – in der Regel – letzte Lebensphase anvertrauen, sowie das Leitbild und die Betriebskultur des Murhofs.

### **Wichtig ist für uns:**

Eine positive, loyale und motivierte Einstellung/Haltung zur übergeordneten Aufgabe und zu den konkreten Arbeitsabläufen und Standards.

Würde, Respekt, Achtung und Wertschätzung gegenüber allen Menschen.

Ein konstruktives Mitgestalten und Mittragen der Weiterentwicklungsschritte.

Die Meinungen und Ansichten anderer Menschen und diese grundsätzlich als Bereicherung wahrzunehmen.

Ein offener und wohlwollender Umgang mit Kritik.

Das Mitteilen von motivierenden, konstruktiven, ermutigenden Rückmeldungen, Komplimenten und Zeichen der Wertschätzung.

Miteinander und nicht übereinander zu sprechen.

Humor und Lebensfreude im Alltag.

Eine offene, transparente Information innerhalb der Teams und Bereiche.

Das Einhalten der Schweigepflicht.

«Die Tiefe der menschlichen Seele  
bietet unergründliche Kräfte»

Franz Kafka

## Mission

Der Murhof bietet Menschen ein Zuhause, die unabhängig von Alter, Religion und Weltanschauung einen Ort der bewussten Lebensgestaltung suchen und wo die nötige Unterstützung und Sicherheit garantiert wird.

Wir betreuen und pflegen situationsbedingt individuell und ermöglichen unseren Bewohner\*innen einen angeregten, umsorgten und würdevollen Lebensabschnitt an idyllischer und ruhiger Lage im Grünen.

### **Individualität und Gemeinschaft**

Wir erkennen und respektieren die Bedürfnisse und Gewohnheiten unserer Bewohnenden.

Wir tun alles, um den individuellen Ansprüchen gerecht zu werden und die grösstmögliche Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Lebensqualität der Bewohner\*innen zu gewährleisten.

Im Rahmen der gelebten Schicksalsgemeinschaft entsteht die Möglichkeit, freilassend und situativ Begegnungen zu geniessen.

### **Lebensfreude und Herzlichkeit**

Wir begegnen unseren Bewohner\*innen und ihren Angehörigen einfühlsam, zuvorkommend und freundlich.

Wir legen Wert auf eine positive, wertschätzende Grundhaltung und einen taktvollen Humor.

### **Verantwortung und Sicherheit**

Wir verpflichten uns zu einer professionellen und verantwortungsvollen Pflege und Betreuung und respektieren unsere Grenzen als Fachpersonen. Insbesondere arbeiten wir mit allen beteiligten Personen und Fachstellen (Pflege, Arztpraxen, Therapierende, Spitäler, Iups, Fachverantwortliche Medikamente und Apotheke) zusammen.

Die Sicherheit der uns anvertrauten Menschen, der Gäste und Mitarbeiter\*innen hat oberste Priorität. Wir sorgen für einen lückenlosen Informationsfluss.

### **Aktiv, offen und transparent**

Wir informieren und beraten die Bewohnenden und ihre Angehörigen proaktiv und ehrlich.

Wir pflegen regelmässigen Kontakt mit den Angehörigen (z.B. Bewohner\*innen und Angehörigen-Forum) und informieren sie unverzüglich über sämtliche entscheidenden Vorkommnisse.

### **Fordern und Fördern**

Wir stellen hohe menschliche und fachliche Ansprüche an unsere Mitarbeitenden.

Wir unterstützen die persönliche Weiterentwicklung und fachliche Weiterbildung aktiv.

Wir fördern Potential und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der Institution.

Wir bieten Ausbildungsplätze in: Pflege und Betreuung, Aktivierung, Hotellerie und Betriebsunterhalt. Weiter eröffnen wir Menschen in Integrationsprojekten die Möglichkeit, wieder Fuss in der Gesellschaft zu fassen.

## Lernen und Verbessern

Der Murhof versteht sich als lernende Organisation. Wir nehmen Verbesserungsvorschläge auf, behandeln sie unverzüglich und setzen sie so rasch als möglich um.

Wir thematisieren und diskutieren gemachte Fehler kontrovers und nutzen sie als Quelle zur Verbesserung.

### **Kommunikation und Feedback**

Wir kommunizieren offen und aktiv gegenüber unseren Mitarbeiter\*innen und führen mindestens einmal pro Jahr ein von beiden Seiten vorbereitetes Zusammenarbeitsgespräch (ZAG).

Konflikte sprechen wir offen an und suchen gemeinsam nach einer konstruktiven, zielführenden Lösung.

### **Beziehungen und Vertrauen**

Wir pflegen gute Beziehungen, die auf gegenseitigem Vertrauen basieren.

Problemsituationen behandeln wir zeitnah und offen, wenn immer möglich in persönlichen Gesprächen.

Abmachungen und Termine halten wir ein.

### **Erfolg und Wirtschaftlichkeit**

Verhandlungen führen wir lösungsorientiert, sachlich, wertschätzend und im Kontext der gesunden und zukunftsweisenden Ausrichtung der Institution Murhof.

Wir suchen neben unserem auch den gemeinsamen Erfolg mit unseren Lieferanten, Aufsichtsbehörden und Partnern.

Das gute und nachhaltige Bewusstsein für die Aufwand- und Ertragslage sichert uns die langfristige Existenz und Qualität der Institution Murhof.

### **Nachhaltigkeit und Sorgfalt**

Wir gehen sorgsam und bewusst mit unseren Ressourcen um.

Im Rahmen des geplanten Neubaus verpflichten wir (Murhof AG) uns zu nachhaltiger Bauweise und setzen auf einheimische, umweltverträgliche Materialien und Technologien.

### **Genussvoll und gesund**

Für die genussvolle, abwechslungsreiche und bekömmliche Zubereitung der Mahlzeiten verwenden wir Produkte aus der Region in Bio/Demeter-Qualität.

## Ethische Richtlinien

Ziel der ethischen Richtlinien ist es, die Mitarbeiter\*innen, die Bewohner\*innen, deren Bezugspersonen und andere beteiligte Menschen für unsere ethischen Prinzipien zu sensibilisieren.

Diese Richtlinien sollen im Murhof verwirklicht werden und unser Handeln im Alltag bestimmen.

Wir wollen die Selbstständigkeit unserer Bewohnenden fördern, ihre Ressourcen und Kräfte stärken, damit es ihnen möglich ist, eigene Perspektiven zu entwickeln. Wir begegnen Ihnen mit grösstmöglicher Würde und Respekt. Das bedeutet, dass wir Widersprüche und herausfordernde Situationen angehen (Ethik-Forum) und gemeinsame Lösungen suchen.

### **Recht auf Würde und Achtung**

«Wir setzen uns dafür ein, dass die Würde und Achtung aller Menschen im Murhof gewahrt werden.»

Die Bewohner\*innen und ihre Angehörigen sowie die Mitarbeitenden haben ein Recht auf Würde und Achtung.

Die Beziehungen zwischen Bewohnenden, Mitarbeitenden und Bezugspersonen sind durch Akzeptanz und Ehrlichkeit gekennzeichnet.

Bewohner\*innen mit unterschiedlichsten Charaktereigenschaften, Fähigkeiten, Ressourcen und Lebenszielen, aber auch Problem- und Krankheitsbildern haben gleiche Rechte auf Wertschätzung und auf optimale Lebensqualität.

Zur Würde der Menschen gehören sowohl die Respektierung des Privatbereichs und der Intimsphäre als auch die Möglichkeit zur Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse.

Die Bewohnenden, soweit sie nicht durch gesetzliche Vorgaben eingeschränkt sind, können selbstverständlich ihre bürgerlichen Rechte ausüben.

### **Recht auf Selbstbestimmung**

«Wir anerkennen das Recht jedes Menschen im Murhof auf grösstmögliche Selbstbestimmung.»

Jeder Mensch im Murhof soll die Gelegenheit haben, seine Wünsche und Ziele zu äussern und diese Ziele durch eigenes Handeln wie auch mit Hilfestellung anderer Menschen zu erreichen.

Bewohnende, Erziehungsberechtigte, Angehörige und Mitarbeitende werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt. Bewohner\*innen-Rat, Bewohner\*innen- und Angehörigen-Forum, Ethik-Forum und Team-Sitzungen sind mögliche Formen, in denen gemeinsame Entscheide vorbereitet und verwirklicht werden.

Das Recht auf Selbstbestimmung endet dort, wo das Recht auf Freiheit anderer Menschen im Murhof oder ausserhalb der Institution eingeschränkt würde. Um widerstreitende Interessen vereinen zu können, wird die Fähigkeit, gute Beziehungen zu unterhalten und gemeinsame Probleme partnerschaftlich zu lösen, gefördert.

Bewohner\*innen werden darin unterstützt, die Ressourcen ihrer bisherigen Lebenswelt weiterhin zu nutzen und ihre Lebensgewohnheiten – soweit möglich und sofern sie nicht selbst- oder für Dritte schädigend sind – weiterzuführen.

Das Recht auf Kündigung muss vertraglich geregelt sein. Für urteilsunfähige Erwachsene ist ein schriftlicher Betreuungsvertrag abzuschliessen.

Mündige Bewohnende haben das Recht, Dienstleistungen, Behandlungen und Medikationen abzulehnen, nachdem sie über die Konsequenzen informiert wurden. Bei Verständnisproblemen können sie jederzeit Entscheidungshelfende hinzuziehen.

Das Recht auf Selbstbestimmung kann auch bedeuten, keine lebensverlängernden Massnahmen, sondern ein umsorgtes, angst- und schmerzfreies Hinübergehen in den Tod anzustreben.

### **Recht auf Information**

«Jeder Mensch im Murhof hat das Recht, über alles, was ihn betrifft, ausführlich, verständlich und rechtzeitig informiert zu werden.»

Mitarbeiter\*innen, Bewohner\*innen und Bezugspersonen oder gesetzliche Vertretende werden über alle Vorkommnisse, die sie betreffen, rechtzeitig informiert. Das betrifft für Bewohnende eine verständliche Information über finanzielle Fragen, über Extraleistungen und über einschränkende Massnahmen.

Bewohner\*innen werden auf die Konsequenzen ihres Verhaltens, das Regeln oder Empfehlungen in der Institution widerspricht, hingewiesen.

Alle Bewohnenden kennen die Zuständigkeiten der für sie wichtigen Personen im Murhof. Unmündige Bewohner\*innen verfügen über eine Ansprech- bzw. Bezugsperson in der Institution.

Alle urteilsfähigen Bewohnenden kennen den Beschwerdeweg im Murhof. Alle unmündigen Bewohner\*innen verfügen über eine rechtliche Vertretung, die über den Beschwerdeweg informiert ist.

### **Recht auf Gleichbehandlung**

«Der Murhof setzt sich dafür ein, dass das Leben im Heim frei von Diskriminierungen jeder Art ist.»

Bewohnende und Mitarbeitende aus fremden Kulturen können ihre Traditionen, Werte und Weltanschauungen, sofern sie unseren Gesetzen nicht widersprechen, in gleicher Weise wie Schweizer\*innen ausleben. Auch vielleicht unverständlich erscheinende Ziele von Personen werden beachtet und ernst genommen.

Chancenungleichheiten des bisherigen Lebens werden im Murhof, soweit es in unseren Möglichkeiten liegt, ausgeglichen.

Bewohner\*innen mit geringeren finanziellen Möglichkeiten erfahren in gleicher Weise Betreuung und Pflege wie Personen aus gut situierten Verhältnissen.

Das Recht auf Gleichbehandlung schliesst den individualisierenden Umgang mit jedem Mitmenschen nicht aus.

Mitarbeitende mit vergleichbaren Voraussetzungen erhalten den gleichen Lohn.

Das Recht auf Würde und Achtung der Mitarbeiter\*innen wird geschützt.

Niemand wird aufgrund der Nationalität, der sozialen Herkunft oder der Qualifikation diskriminiert.

Der Murhof stellt nach Möglichkeit auch Personen, die auf dem Arbeitsmarkt besonderen Problemen ausgesetzt sind, Arbeitsplätze zur Verfügung.

### **Recht auf Sicherheit**

«Wir setzen uns für Sicherheit für alle im Murhof ein.»

Alle Bewohnende und Mitarbeitende werden durch entsprechende Vorkehrungen vor körperlichem Schaden geschützt.

Der Datenschutz und das Bedürfnis der Bewohner\*innen und Mitarbeiter\*innen nach vertraulicher Behandlung ihrer Angelegenheiten werden geachtet. Abhängigkeitsverhältnisse werden nicht ausgenützt.

Die Institution schützt durch entsprechende Vorkehrungen alle Menschen vor seelischer, körperlicher oder geistiger Misshandlung.

Der Murhof bietet den Bewohnenden Rahmen und Struktur und gibt ihnen ein Zuhause und Geborgenheit.

Jede Bewohnerin und jeder Bewohner kann grundsätzlich in der Institution ihrer/seiner Wahl bleiben, sofern diese Wahlfreiheit nicht durch vormund-schaftliche Massnahmen eingeschränkt ist.

Wenn die Sicherheitsbedürfnisse einer Bewohnerin oder eines Bewohners mit anderen Zielsetzungen in Konflikt stehen, ist mit allen Beteiligten das Gespräch zu suchen und eine Lösung anzustreben, wobei der Wille dieses Menschen (bzw. sein mutmasslicher Wille) massgebend ist.

Wenn sich das Recht auf Sicherheit und das Recht auf Selbstbestimmung widersprechen, kann nach Absprache zwischen den Beteiligten den Bewohner\*innen das Eingehen von bestimmten, begründeten Risiken zugestanden werden.

Die Institutionsleitung bemüht sich um sichere Arbeitsplätze.

Der Murhof stellt genügend Personal ein, um die Sicherheit und die Qualität der Dienstleistung zu garantieren.

### **Recht auf qualifizierte Dienstleistungen**

«Wir streben an, im Murhof Dienstleistungen jeder Art auf einem Niveau anzubieten, das dem jeweiligen Stand der Praxis und der Wissenschaft entspricht.»

In Situationen, in denen die Möglichkeiten des Murhof nicht ausreichen, werden externe Fachleute beigezogen.

Die Gestaltung und die Einrichtung des Murhof soll den Anforderungen entsprechen, die der körperliche, seelische und geistige Zustand der Bewohner\*innen voraussetzt.

Die medizinische und pflegerische Betreuung wird garantiert.

Bewohnende können von externen Dienstleistungen profitieren, wie auch externe Personen Dienstleistungen des Murhof beanspruchen können.

Institutionsleitung und Mitarbeiter\*innen bilden sich regelmässig fort und wenden neue Erkenntnisse in ihrer Arbeit an.

### **Recht auf Wachstum der Persönlichkeit**

«Wir setzen uns dafür ein, dass sich alle Menschen im Murhof weiterentwickeln können und sie aktiv in unserer Gesellschaft partizipieren und so gut wie möglich selbstständig leben können.»

Die Lebensbedingungen im Murhof sind so gestaltet, dass für die Bewohner\*innen und Mitarbeitenden eine umfassende Entwicklung hinsichtlich ihrer körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen Ressourcen erfolgen kann. Dabei wird eine ganzheitliche Förderung angestrebt.

### **Recht auf Ansehen der Menschen im Murhof**

«Wir setzen uns dafür ein, dass alle Menschen im Murhof in der Gesellschaft geachtet und ernst genommen werden.»

Alle Personen im Murhof tragen das Ihre dazu bei, dass die Interessen und Bedürfnisse der Menschen im Murhof in der Gesamtgesellschaft gesehen und beachtet werden.

Sie gehen verantwortungsbewusst mit den finanziellen Mitteln und mit der Umwelt um.

Sie achten darauf, dass Medien und Öffentlichkeit objektiv über Ereignisse im Murhof informiert werden.

### **Wichtig:**

Diese Rechte gelten für alle Menschen im Murhof, weil alle in der Gemeinschaft leben und gegenseitig ihr Wohlergehen beeinflussen.

Würden die Rechte einzelner Menschen oder Gruppen missachtet, bestünde für alle Menschen im Murhof die Gefahr negativer Auswirkungen.

## Eingrenzung bzgl. Aufnahme

Menschen, die einen länger dauernden akutpflegerischen oder akutmedizinischen Bedarf bei gleichzeitig engem Überwachungsbedürfnis des Gesundheitszustandes haben, bedürfen einer individuellen Abklärung. Dasselbe gilt für die Pflege und Betreuung nach Schädelhirntrauma, bei Hirntumoren, MS und ähnlichem.

Für Menschen, die eine akutpsychiatrische Behandlung benötigen, wird via lups (Luzerner Psychiatrie) eine Fallbesprechung lanciert und via zuständigem Arzt eine allfällige, temporäre psychiatrische Intervention in der Klinik veranlasst.

Demenzbetroffene und geistig beeinträchtigte Menschen, die Verhaltensauffälligkeiten aufweisen, die das Sozialleben in einer Wohngruppe auf längere Zeit gravierend beeinträchtigen, können wir nicht betreuen. Dasselbe gilt für Menschen, die ein hohes Selbst- und Fremdgefährdungspotential haben oder fortdauernd die eigene physische/psychische Integrität oder diejenige anderer Bewohner\*innen bzw. Pflegepersonen schädigen.

### **Beschwerdemöglichkeiten**

Die Bewohner\*innen haben das Recht, sich formlos gegen unangemessene Behandlung zu beschweren.

Die Aufsicht innerhalb der Institution wird durch die Institutionsleitung (062 918 18 00) sowie durch die Trägerschaft, Murhof AG, wahrgenommen.

### **Vermittlung, Schlichtung und Beratung in Konfliktsituationen**

UBA Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter, Malzstrasse 10, 8045 Zürich, Tel.: 0848 00 13 13

### **Aufsichtsbehörde**

Die Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG), Kanton Luzern, übt die Aufsicht über den Betrieb in den Altersinstitutionen aus. Tatsachen, die ein Einschreiten der Aufsichtsbehörde geboten erscheinen lassen, können dieser schriftlich gemeldet werden.

KANTON LUZERN, Dienststelle für Soziales und Gesellschaft, Rösslimattstr. 37, 6002 Luzern

### **KESB**

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB, Schlosstrasse 3, 6130 Willisau

## Pflichten der Bewohner\*innen

Unsere Bewohnenden tragen, soweit sie dazu in der Lage sind, ihrerseits zu ihrem Wohl und demjenigen der anderen in der gleichen Institution Lebenden und Arbeitenden bei,

indem sie Rücksicht nehmen auf Mitbewohnende und ihnen mit Höflichkeit und Toleranz begegnen, indem sie die Hinweise der Wegleitung («GUT ZU WISSEN») beachten,

indem sie Rücksicht nehmen auf Angestellte, ihnen mit Höflichkeit und Wertschätzung begegnen und sich ihnen gegenüber kooperativ verhalten.

### **Patientenverfügung**

Beim Eintritt wird die Frage nach einer aktuellen Patientenverfügung geklärt.

Es ist für uns selbstverständlich, im Rahmen unserer Möglichkeiten und Grenzen der bestehenden Regelungen und Weisungen, dem Willen der Bewohner\*innen zu entsprechen.

### **Sterbebegleitung**

Unterstützende und lindernde Betreuungs- und Pflegemassnahmen stehen in der Phase der Sterbebegleitung im Zentrum. Zudem ist es uns ein grosses Anliegen, den Sterbenden und ihren Angehörigen rund um die Uhr eine würdevolle Atmosphäre der Geborgenheit, Ruhe und Zuwendung zu ermöglichen.

Auf Wunsch vermitteln wir gerne eine seelsorgerische Unterstützung oder eine Fachperson Sterbebegleitung.

Anderen Religionen oder ethischen Werthaltungen begegnen wir mit Verständnis und Respekt.

### **Passive Sterbehilfe**

Der Wunsch auf Verzicht oder Abbruch von lebenserhaltenden resp. -verlängernden Massnahmen kann jederzeit an die zuständige Arztpraxis, die Pflegedienst- oder Institutionsleitung gerichtet werden.

Der Entscheidungsfindungsprozess erfolgt im Murhof interdisziplinär und unter Einbezug aller Beteiligten.

### **Aktive Sterbehilfe**

Jede Form von aktiver Sterbehilfe oder Beihilfe zum Suizid ist im Murhof nicht möglich.

**HIER BIN ICH MENSCH**

**Murhof**

Murhofstrasse 4  
4915 St. Urban  
062 918 18 18  
info@murhof.ch  
murhof.ch

